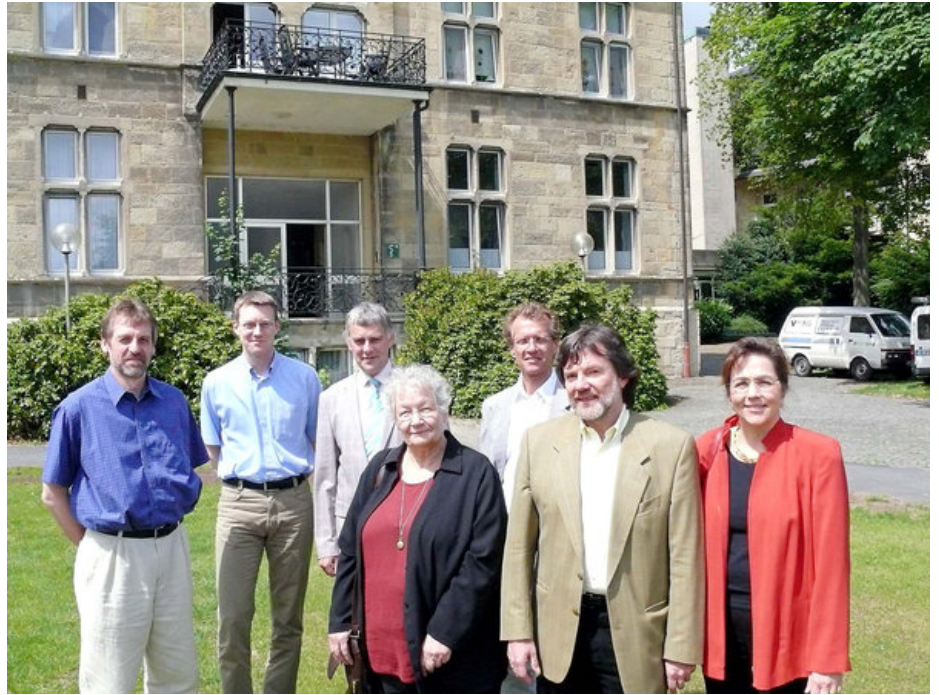


## "Münsterlandschule Tilbeck"

Waren bei der Unterzeichnung der Verträge für die „Münsterlandschule Tilbeck“ dabei (v.l.): Tilbeck-Verwaltungsleiter Hermann Schedding, Tilbeck-Projektkoordinator Christian Germing, Tilbeck-Geschäftsführer Bernward Jacobs, Montessori-Schulleiterin Gertraud Greiling, Elternvertreter Christof Peter-Dosch, Geschäftsführer Dieter Hieke und Fördervereinsvorsitzende Susanne Beermann.

(Foto: Klaus de Carné)



**Havixbeck.** Obwohl die Sommerferien schon begonnen haben, steht das Thema Schule im Stift Tilbeck auf der Tagesordnung. In sechs Wochen eröffnet dort die „Münsterlandschule Tilbeck“, eine Montessori-Grundschule in privater Trägerschaft. Am Donnerstag wurden die Verträge zwischen dem Stift Tilbeck und dem Trägerverein Kosmos-Bildung offiziell unterschrieben. In der ersten Etage des Hauses Josef, ein altherwürdiges Gebäude aus Baumberger Sandstein, wird großzügig umgebaut, damit die ersten 50 Schüler zu Beginn des neuen Schuljahres sich gleich zu Hause fühlen. Die breiten Flure des Gebäudes kommen der Nutzung der Schule sehr entgegen, was für die Pflegebereich nicht mehr zum Vorteil war, meinte Bernward Jacobs, Geschäftsführer der Stift Tilbeck GmbH.

Tilbeck mache mit dem Einzug einer Schule einen weiteren Schritt zur Öffnung der Einrichtung. Dass nun jüngere Menschen im Dorf Tilbeck Einzug halten, sei neu, aber gleichzeitig eine wichtige Erfahrung für alle Bewohner und Mitarbeiter. Da die Außenanlagen von der Montessori-Schule als Schulhof mitgenutzt werden, kommt Leben ins Dorf, wie es auch in „normalen“ Ortskernen der Fall ist. „Eine gewisse Normalität des Alltags entsteht dann bei uns“, freut sich Jacobs auf die neuen Dorfbewohner.

Sichtbare Freude ist auch bei Dieter Hieke, Geschäftsführer des Trägervereins, zu spüren. Auf der Suche nach neuen Räumen habe man verschiedene Möglichkeiten geprüft, die aber alle wieder verworfen werden mussten. Dies sei letztendlich gut gewesen, weil die Tilbecker die Suchenden mit offenen Armen empfangen hätten. „Die Aussichten eine Montessori-Schule hier aufzubauen und auf Dauer zu erweitern sind ideal“, so Hieke. Die Gesellschaft habe mit Menschen zu tun, die mit Behinderungen lebten, dies sollte Kindern nicht verborgen bleiben. Als einen Idealfall beschrieb Hieke die Räume, die Werkstätten und das Zusammenleben von Alt und Jung im ganzen Gebilde des Stiftes.

Der Andrang für einen Platz in der Schule ist groß. Zurzeit kann kein Kind mehr aufgenommen werden. Zunächst werden Kinder der Jahrgänge 1 bis 3 altersgemischt in zwei Klassen unterrichtet. Das Montessori-Team besteht aus der Schulleiterin Gertraud Greiling und vier Pädagogen. Aus Senden und Havixbeck fahren Kleinbusse die Kinder nach Tilbeck.